

Senator für Inneres · Hollerallee 79 · 28209 Bremen

Koordinierungsstelle für IT-Standards
Herrn Hahn

per Mail

Dienstgebäude
Hollerallee 79

Auskunft erteilt
Sven Gerdau

Zimmer 108a

T (04 21) 361 - 36357

F (04 21) 496 - 36357

E-mail
sven.gerdau@inneres.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Unser Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
23 - 1

Bremen, 10.06.2021

**Berichtigung der Geburtsanzeige durch Geburtshilfeeinrichtungen
Bezug: Expertengremium XPersonenstand, Sitzung vom 31.03.2021 (EG 21-03)**

Sehr geehrter Herr Hahn,

im Rahmen der Geburtsbeurkundung durch die Standesämter gibt es immer wieder Fälle, in denen die anzeigende Einrichtung ihre schriftliche Geburtsanzeige korrigiert. Betroffen sind laut Mitteilung der standesamtlichen Praxis i. d. R. die Daten „Zeitpunkt der Geburt“, „Ort der Geburt“ und „Geschlecht des Kindes“.


Diese Korrektur ist von den Standesbeamt:innen bei der Erstbeurkundung zu berücksichtigen bzw. im Falle einer bereits erfolgten Beurkundung Anlass für ein Berichtigungsverfahren nach § 47 Abs. 2 Nr. 1 PStG. Für die o. g. Daten sieht § 47 Abs. 2 Nr. 1 PStG die berichtigte Anzeige auch ausdrücklich als Berichtigungsgrundlage für das Geburtenregister vor.

Die Digitalisierung der schriftlichen Geburtsanzeige verfolgt das Ziel, sämtliche Fälle der Anzeigeverpflichtung gemäß PStG abzudecken und die schriftliche Anzeige in Papierform zu ersetzen. Dies bedeutet dann auch konsequenterweise die Möglichkeit der digitalen Korrektur der Geburtsanzeige.

Das Expertengremium XPersonenstand hat in seiner Sitzung vom 31.03.2021 entschieden, diese Anforderung gesondert behandeln zu wollen.

Im Gremium wurden zwei Lösungsmöglichkeiten erkannt:

1. Übermittlung der Berichtigung als eigenständige Nachricht.
2. Aufnahme eines Feldes in die Anzeige (Nachricht 081020) durch das eine Berichtigung gekennzeichnet wird.

 **Eingang:**
Hollerallee 79
28209 Bremen

 **Parkplatz:**
Hollerallee 79
28209 Bremen.

 **Haltestellen (Linie):**
Bürgerpark (26), (27)
Am Stern (6), (8) u. (24)

Sprechzeiten:
Mo 08:00 – 12:00
14:00 – 17:00
Anmeldung 07:45 – 11:00
13:45 – 17:00
Di, Do, Fr 08:00 – 13:00
Anmeldung 07:45 – 12:00

Bankverbindungen:
Bremer Landesbank
IBAN: DE27 2905 0000 1070 1150 00
BIC: BRLADE22XXX

Sparkasse Bremen
IBAN: DE73 2905 0101 0001 0906 53
BIC: SBREDE22XXX

Derzeit und in der „Papierwelt“ werden die meisten berechtigten Geburtsanzeigen von den Standesämtern veranlasst. D.h. eine Klinik zeigt eine Geburt an und das Standesamt erfährt durch den Kontakt zu den Eltern, dass bestimmte angezeigte Daten nicht korrekt sind. Das Standesamt nimmt dann Kontakt zur anzeigenden Geburtsklinik auf. Seltener erfolgt die berechtigte Geburtsanzeige auf eigene Veranlassung der Klinik.

Bei der berechtigten Anzeige handelt es sich i. d. R. um einen neuen Ausdruck oder eine Kopie der ersten Anzeige, auf dem/der das Klinikpersonal handschriftlich einen entsprechenden Vermerk anbringt.

Dies bedeutet, dass das Standesamt auf Grund des angebrachten Vermerks sofort erkennen kann, dass es sich hier um eine berechtigte Anzeige handelt.

Bei der Umsetzung der berichtigenden Geburtsanzeige in die digitale Form ist zu beachten:

1. Im Posteingang des Fachverfahrens muss eindeutig erkennbar sein, dass es sich um eine berechtigte Anzeige handelt.
2. Die berechtigte Anzeige muss Daten enthalten, aufgrund derer die zweifelsfreie Zuordnung zu einer bereits angezeigten Geburt möglich ist.
3. Bei Eingang der eingehenden Nachricht ist eine Übernahme in die jeweilige Vorgangsbearbeitung (GE oder GB) möglich.

Nach Rücksprache mit der standesamtlichen Praxis ist die Übermittlung einer eigenständigen Nachricht „berechtigte Geburtsanzeige“ zu favorisieren, um die Verwechslung der berechtigten Geburtsanzeige mit einer neuen Geburtsanzeige zu verhindern.

Die zu entwickelnde Nachricht muss Pflichtfelder vorhalten, die eine einwandfreie Zuordnung gewährleisten:

1. Vor- und Familienname der Mutter,
2. Anschrift der Mutter,
3. Geburtsdatum der Mutter und
4. Zeitpunkt (Tag und Uhrzeit (insbes. bei Zwillingsgeburt)) und Ort der Geburt (aus der ursprünglichen Anzeige).

Weiterhin müssen die zu berichtigenden Daten/Datenfelder mitgeteilt werden. Dies könnte durch optionale Belegung der Datenfelder „Zeitpunkt der Geburt“, „Ort der Geburt“ und „Geschlecht“ erfolgen.

Aus der standesamtlichen Praxis wird zur Verhinderung von Medienbrüchen eine Übernahmemöglichkeit der XPersonenstandsnachricht „berechtigte Geburtsanzeige“ in die Vorgangssachbearbeitung GE bzw. GB erwartet. Die Standesbeamten:innen sollten nach Eingang der Nachricht festlegen können, ob es sich um einen noch nicht (GE) oder bereits beurkundeten Vorgang (GB) handelt und in welchen Arbeitsbereich die Daten übernommen werden.

Ich bitte den Änderungsbeirat, das Expertengremium mit der Erarbeitung der vorbezeichneten neuen XPersonenstandsnachricht zu beauftragen.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

gez.
Gerdau